



**Gemeindeamt Mellau**  
Platz 292, A-6881 Mellau  
Tel: 05518/2204 Fax DW 17  
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2020/3

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Montag, den 21.12.2020, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, öffentliche, 3. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

**Anwesend:** Tobias Bischofberger, Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Johannes Gasser, Albert Hager, Werner Bischof, Julia Rogelböck, Thomas Übelher, Heike Fink, Ludwig Natter, EM Lothar Kündig

**Entschuldigt:** Judith Bischof, Philipp Zünd, EM Otmar Natter, EM Sven Matt

**Zuhörer:** 2

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 2. Gemeindevertretungssitzung vom 19.10.2020
3. Grundsatzbeschluss Mittagsbetreuung
4. Haushaltsvoranschlag 2021 – Beratung
  - a) Steuer- und Gebührensätze 2021
  - b) Haushaltsvoranschlag 2021
  - c) Beschäftigungsrahmenplan 2021
  - d) Finanzkraft
5. Verordnungen
6. Ausschüsse und Gremien
7. Start Auflageverfahren Ergänzungswidmung GST 104/2 von FF in BM-L
8. Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 865/15 gegenüber Straße auf Gemeindegrund GST 865/16
9. Berichte
10. Allfälliges

## **Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 3. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift der 2. Gemeindevertretungssitzung vom 19.10.2020**

Das Protokoll von der 2. Gemeindevertretungssitzung vom 19.10.2020 wird mit der Änderung unter TOP 5 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3) Grundsatzbeschluss Mittagsbetreuung**

In der letzten Sitzung im Oktober wurde ja bereits über die geplante Mittagsbetreuung grundsätzlich informiert. Heute ist geplant, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, damit, sobald es Corona zulässt, mit der Mittagsbetreuung gestartet werden kann. Wie bereits berichtet ist geplant, die Mittagsbetreuung am Dienstag und Donnerstag anzubieten. Eine Betreuung kann ab einem Alter von 4 Jahren bis zur 4. Klasse Volksschule erfolgen. Bei der Erhebung gab es 9 Anmeldungen für Dienstag und 11 für Donnerstag. Für die Personalkostenförderung sind mindestens 4 Kinder in den ersten 2 Jahren und 7 ab dem 3. Jahr notwendig.

Der Personalbedarf für die Betreuung kann mit Personal aus dem Kindergarten und der Volksschule abgedeckt werden. Letzte Details dazu sollen im Jänner geklärt werden. Die Mittagsbetreuung wird ab 11:30 Uhr im Foyer des Dorfsaales erfolgen. Von 11.30 Uhr bis 12:00 Uhr mit einer Person, da während dieser Zeit nur die Volksschulkinder anwesend sind. Ab 12:00 Uhr stoßen dann auch die Kindergartenkinder und eine 2. Betreuungsperson dazu. Danach erfolgt das gemeinsame Mittagessen. Nach dem Mittagessen erfolgt die weitere Betreuung im Turnsaal oder auf dem Spielplatz. Ab 13:30 Uhr gehen die Kinder dann in den Nachmittagsunterricht bzw. Nachmittagskindergarten. Für das Essen liegt ein Angebot aus dem Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe vor (Essen auf Rädern). Mit den Gastronomen im Dorf wird aber ebenfalls noch gesprochen, ob der Bedarf abgedeckt werden könnte. Die Kosten für die Mittagsbetreuung liegen bei € 8,- pro Einheit (Essen + Betreuung), dadurch sollten die Restkosten nach Förderung abgedeckt werden können. Die Anmeldung sollte grundsätzlich für das gesamte Schul-/Kindergartenjahr erfolgen. Eine Abmelde-/Anmeldemöglichkeit besteht im Halbjahr bzw. grundsätzlich auch für einzelne Tage wegen Krankheit oder Unvorhergesehenes.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für die Mittagsbetreuung zu fassen und die Ausarbeitung der Details an den Gemeindevorstand zu delegieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Zu Punkt 4) Haushaltsvoranschlag 2021 - Beratung**

Der Bürgermeister erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Gemeindegassier Lukas Metzler das Wort.

## a) Steuer- und Gebührensätze 2021

Der Gemeindegassier berichtet, dass die Steuern, Gebühren und Abgaben bereits im Finanzausschuss diskutiert und ein Vorschlag erstellt wurde. Für die Gebühren liegen auch Kalkulationen vor, die ebenfalls besprochen wurden. Vorgeschlagen wird, dass nachstehende Tarife im Ausmaß der Änderung des Lebenshaltungskostenindex (+ 1,32%) erhöht werden:

Zweitwohnsitzabgabe (Erhöhung von € 13,08 auf € 13,25 pro m<sup>2</sup>)

Hundesteuer (Erhöhung von € 69,- auf € 70,-)

Kanalbenutzungsgebühren (Erhöhung von netto € 2,33 auf € 2,36 pro m<sup>3</sup>)

Kanalanschlussbeitrag (Erhöhung von netto € 39,57 auf € 40,09 pro Bewertungseinheit)

Friedhofsgebühren (jährliche Gebühren und Grabgebühren)

Bei nachstehenden Gebühren wird eine Erhöhung von 5% aufgrund Unterdeckung vorgeschlagen:

Entleerung Biomülltonne 120 l (Erhöhung von netto € 8,72 auf € 9,16)

Entleerung Biomülltonne 240 l (Erhöhung von netto € 17,33 auf € 18,20)

Bei den restlichen Steuern, Gebühren und Abgaben wird die Beibehaltung des aktuellen Tarifs empfohlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Steuern, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2021 wie vorgeschlagen zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## b) Haushaltsvoranschlag 2021

Der Gemeindegassier erläutert, dass die Erstellung des Voranschlages, besonders was die Schätzung der Einnahmen im nächsten Jahr angeht, nicht gerade einfach war und auch im Finanzausschuss bereits darüber diskutiert wurde, dass für das nächste Jahr keine wirtschaftliche Entwicklung vorhergesagt werden kann. Grundsätzlich ist einnahmenseitig in fast allen Bereichen mit einem Rückgang zu rechnen. Auf der anderen Seite werden teilweise Fördermittel nur dann ausgeschüttet, wenn auch Investitionen getätigt werden. Daher muss auf die bestehenden Rücklagen zurückgegriffen werden.

Der Gemeindegassier geht anhand einer Präsentation auf die wichtigsten Punkte im Voranschlag ein. Größte Investition im nächsten Jahr wird die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges mit € 564.000,- sein. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird vermutlich Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen. Der Zahlungsfluss wird im Jahr 2021 budgetiert. Die Auszahlung der insgesamt 50% Förderung wird sich aber vermutlich erst im Jahr 2022 ausgeben. Bei den Investitionen ist geplant, die Arbeiten am Pumptrack im Frühling abzuschließen und danach die restlichen Förderungen zu beantragen. Weiters sind noch einige kleinere Straßensanierungen geplant, die nur im nächsten Jahr mit 50% gefördert werden können. Neu im Voranschlag wurden die Mittel für die Mittagsbetreuung vorgesehen.

Deutlich steigen werden auch die Beiträge an den Spitalsfonds (Abgangsdeckungen Vbg. Krankenhäuser) und zwar gleich um € 44.000,-. Im Tourismusbudget sind die Kosten für das Fotoprojekt mit € 48.000,- bei geplanten Einnahmen von € 15.000,- vorgesehen, die Diskussion und Beschlussfassung dazu wird im Jänner erfolgen. Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind die zusätzlichen Mittel für die Rückzahlung der Darlehen, die für den Umbau/Erweiterung der ARA Bezau notwendig sind, budgetiert. Detailliert wird auch auf die Prognose der Einnahmen aus gemeindeeigenen Abgaben im nächsten Jahr eingegangen.

gangen. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen (Öffnung Gastronomie und Beherbergung erst Mitte Jänner) wird vom Bürgermeister und dem Gemeindegassier angeregt, die Einnahmen aus der Gästetaxe noch einmal anzupassen. Insgesamt wird nun alleine bei der Gästetaxe mit Mindereinnahmen von € 125.000,- gegenüber dem Voranschlag 2020 gerechnet (somit nochmalige Reduzierung um € 60.000,- gegenüber Voranschlagsentwurf). Beim Tourismusbeitrag wird sich Covid-19 dann erst ab dem Jahr 2022 auswirken. Auch bei der Kommunalsteuer muss leider mit Einbußen gerechnet werden. Die restlichen Abgaben mit geringerem Volumen, sollten eher stabil bleiben. Lt. aktueller Schätzung des BMF sind für nächstes Jahr deutlich geringere Einnahmen über die Ertragsanteile zu erwarten. Konkret bedeutet dies für Mellau gegenüber dem Voranschlag 2020 Mindereinnahmen von € 162.700,-.

Abschließend zeigt der Gemeindegassier auf, wie sich diese Zahlen auf den Ergebnishaushalt bzw. den Finanzierungshaushalt auswirken. Das Nettoergebnis nach Rücklagen beträgt lt. Voranschlag im Jahr 2021 € -108.400. Der Saldo des Finanzierungshaushaltes ist mit € -684.100 ebenfalls negativ. Aufgrund der bestehenden Rücklagen und dem voraussichtlich trotz allem noch guten Ergebnis im Jahr 2020 besteht noch kein Grund zur Sorge, wenn ab 2022 wieder bessere Zahlen zu erwarten sind. Der Schuldenstand kann bis zum Ende des Jahres um knapp € 300.000 auf € 4.123.100,- reduziert werden. Zur Bewältigung der Krise sind daher im nächsten Jahr keine Darlehensaufnahmen notwendig.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeindegassier für die Präsentation und die Erstellung des Voranschlages. Er stellt den Antrag, den Voranschlag 2021 mit der Änderung bei der Gästetaxe zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### c) Beschäftigungsrahmenplan 2021

Anhand des Beschäftigungsrahmenplans ist die Obergrenze der Beschäftigungen für das kommende Jahr zu beschließen. Für das kommende Jahr sieht dieser 15,38 Vollzeitäquivalente bzw. insgesamt 20 Angestellte (11 Frauen, 9 Männer) vor. Dies bedeutet eine Erhöhung von 1,34 VzÄ gegenüber dem Vorjahr, wobei im Kindergarten ab Februar 1 VzÄ weniger sein wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Beschäftigungsrahmenplan mit den 15,38 VzÄ zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### d) Feststellung der Finanzkraft 2021

Die Finanzkraft setzt sich aus den gemeindeeigenen Abgaben sowie den Ertragsanteilen auf Grundlage des Voranschlages des Vorjahrs zusammen und wird mit € 2.833.700 festgestellt.

### **Zu Punkt 5) Verordnungen**

#### Abfall

Aufgrund der Umstellung auf bechippte Restmülltonnen und den damit in Zusammenhang stehenden Wegfall der Müllmarken muss sowohl die Abfallgebührenverordnung als auch die Müllabfuhrordnung geändert werden. Bei der Abfallgebührenverordnung werden zu-

sätzlich die Gebühren für Problemstoffe, Gartenabfälle und Sperrmüll gestrichen, da diese über die Grundgebühr verumlagt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abfallgebührenverordnung und die Abfuhrordnung mit den präsentierten Änderungen zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Friedhofsordnung

Bei der Friedhofsordnung kommen immer wieder Anfragen hinsichtlich eines Grabes für Personen, die zum Zeitpunkt des Todes nicht in Mellau wohnhaft waren oder nicht in Mellau gestorben sind. In diesem Fall muss die Gemeindevertretung über eine Ausnahme entscheiden. Um kurzfristige Entscheidungen treffen zu können, wird der Gemeindevorstand ermächtigt, diese Entscheidung zu treffen.

Weiters ist in letzter Zeit auch das Thema der Aufbahrung aufgekommen. Hier ist in der Verordnung enthalten, dass die Aufbahrung der Leiche grundsätzlich in der Leichenkapelle zu erfolgen hat. Dies soll dahingehend abgeändert werden, dass während der Verabschiedung auch eine Aufbahrung in der Kirche möglich sein soll, wenn das Einverständnis des Bestatters und der Kirche vorliegt. Außerdem ist der Punkt Reihengräber in der Friedhofsordnung zu streichen, da es diese nicht mehr gibt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Friedhofsordnung wie vorgestellt zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Hundeverordnung

Leider hat es in den letzten Jahren auch öfters Probleme bei der Haltung von Hunden gegeben. Insbesondere im Bereich der Winterwanderwege und der Loipen aber auch im Sommer auf bewirtschafteten Grünflächen haben Verunreinigungen durch Hundekot stark zugenommen. Appelle an die Bevölkerung haben leider nicht zu einer Verbesserung der Situation geführt. Daher wurde ein Entwurf für eine Verordnung zur Verwahrung und Führung von Hunden erstellt. Dazu wurde das Muster von Au und Schoppernau übernommen.

Der Bürgermeister stellt der Gemeindevertretung die Verordnung vor. Grundsätzlich sind die Hunde im ganzen Gemeindegebiet an der Leine zu halten. Verunreinigungen sind durch den Hundebesitzer zu entfernen. Strafen bei Nichteinhaltung der Bestimmungen werden durch die Bezirkshauptmannschaft ausgesprochen.

GV Mag. Gerhard Wüstner meint, dass es von Vorteil wäre, wenn auch die Nachbargemeinden mitmachen und eine ähnliche Verordnung erlassen würden. Er sieht das Problem auch nicht nur bei der Verunreinigung, sondern, dass die Tiere in der Loipe laufen und die Spur kaputt machen.

GV Ludwig Natter würde die Beherbergungsbetriebe über die neue Verordnung verständigen, damit sie die Informationen zur Hundehaltung an ihre Gäste weitergeben können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Verordnung wie vorgelegt zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu Punkt 6) Ausschüsse und Gremien**

Auf der Klausur wurden die Ausschüsse und Gremien bereits vorbesprochen. Ein Ausschuss muss aus mindestens 5 Gemeindevertretern oder Ersatzmitgliedern bestehen. Der Obmann/die Obfrau ist vom Ausschuss zu bestellen. Bereits bestellt wurden der Prüfungsausschuss und der Raumplanungsausschuss. Vorgeschlagen werden weiters:

**Finanzausschuss (Gemeindefinanzen, Voranschlag, Gebühren/Abgaben etc.)**

Sven Matt, Benedikt Natter, Ludwig Natter, Julia Rogelböck, Thomas Übelher, Mag. Gerhard Wüstner

**Soziales (Gesellschaft, Gesundheit, Integration und Betreuung, Sozialzentrum etc.)**

Tobias Bischofberger, Heike Fink, Johannes Gasser, Otmar Natter, Mag. Gerhard Wüstner

**Wirtschaft (Dreieck Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft etc.)**

Judith Bischof, Tobias Bischofberger, Gerhard Felder, Heike Fink, Jürgen Haller, Julia Rogelböck, Thomas Übelher, Mag. Gerhard Wüstner

**Infrastruktur, Umwelt und Klima (gemeindeeigene Infrastruktur, Energie, Klima etc.)**

Werner Bischof, Tobias Bischofberger, Gerhard Felder, Jürgen Haller, Lothar Kündig, Sven Matt, Ludwig Natter, Philipp Zünd

**Miteinander (Familie, Jugend, Kultur, Dorfleben, Sport, etc.)**

Judith Bischof, Tobias Bischofberger, Daniel Broger, Heike Fink, Lothar Kündig, Julia Rogelböck, Mag. Gerhard Wüstner

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausschüsse wie aufgelistet zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu Punkt 7) Start Auflageverfahren Ergänzungswidmung GST 104/2 von FF in BM-L**

Der Bürgermeister startet diesen Tagesordnungspunkt mit einem kurzen Rückblick. Am 02.09.2019 wurde unter Vertraulich das Projekt von Wilhelm Hager in der Parzelle Klaus präsentiert. Damals wurde das Projekt von der Raumplanungsabteilung und dem Gestaltungsbeirat begutachtet. Am 21.10.2019 wurde der Raumplanungsvertrag in Auftrag gegeben. Im Jänner 2020 fand ein Gespräch mit dem Bauwerber statt. Der Raumplanungsvertrag soll gemeinsam finalisiert werden.

Am 24.04.2020 wurde in der Gemeindevertretungssitzung das Auflageverfahren und parallel dazu die Bewerbung gestartet. Am 08.06.2020 wurde berichtet, dass der Raumplanungsvertrag aufgrund von Wünschen der Raumplanungsabteilung nochmals überarbeitet werden muss. Am 30.06.2020 wurde dann der finalisierte Raumplanungsvertrag an den Bauwerber übergeben.

Am 18.08.2020 fand ein erneutes Gespräch mit Wilhelm Hager bzgl. einem kleiner dimensionierten Projekt statt. Gründe dafür waren Corona und dass größere Appartements

eher nachgefragt werden. Für das kleinere Projekt ist nur mehr eine Ergänzungswidmung von 57 m<sup>2</sup> notwendig. Der Antrag für die vorherige Umwidmung wurde zurückgezogen.

Bis jetzt hat die Abklärung des neuen Projekts mit Raumplanungsabteilung und Gestaltungsbeirat stattgefunden. Da es sich beim Erstprojekt um mehr als eine Ergänzungswidmung gehandelt hat, konnte auch mit raumplanerischen Instrumenten gearbeitet werden (Raumplanungsvertrag). Bei dieser Ergänzungswidmung ist dies nicht möglich. Es soll aber dezidiert darauf hingewiesen werden, dass eine Prüfung der ordnungsgemäßen Nutzung kontrolliert wird und dazu auch die üblichen Prüfer angestellt werden.

Der Bürgermeister zeigt die aktuellen Pläne für das Projekt. Diese wurden vom Gestaltungsbeirat auch schon freigegeben. Die Bauverhandlung für eines der 3 Gebäude (auf bereits gewidmeter Fläche) ist für Jänner geplant. Für die anderen beiden Gebäude braucht es jedoch eine Umwidmung einer Teilfläche von ca. 57 m<sup>2</sup> von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Baumischgebiet (BM). FF wurde ursprünglich gewidmet, da der Verbandssammler entlang der Landesstraße verläuft. Lt. Abt. Wasserwirtschaft ist der eingeplane Abstand zum Verbandssammler ausreichend. Von Wilhelm Hager wurde bereits ein Projekt entworfen, bei dem überhaupt keine Umwidmung benötigt wird. Allerdings hat der Gestaltungsbeirat empfohlen, den Abstand zum bestehenden Nachbargebäude zu erhöhen.

GV Benedikt Natter meldet sich zu Wort und meint, dass er diesem Projekt skeptisch gegenüber steht, vor allem auch weil nun kein Raumplanungsvertrag mehr abgeschlossen werden kann.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für die Ergänzungswidmung des Gst 104/2 im Ausmaß von 57 m<sup>2</sup> von FF in BM zu starten. Der Antrag wird mit 10:4 Stimmen angenommen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister weiters, mit den Prüfungsorganen Kontakt aufzunehmen und die korrekte Nutzung der Wohnungen zu gewährleisten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu Punkt 8) Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST 865/15 gegenüber Straße auf Gemeindegrund 865/16**

Die Baueingabe von Mario Albrecht für das GST 865/15 liegt vor. Sie entspricht im Wesentlichen dem Bebauungskonzept. Das Gebäude ist jedoch etwas größer ausgefallen, weshalb eine Abstandsnachsicht zur Straße (GST 865/16) erforderlich ist. Die Änderung wurde vom Gestaltungsbeirat bereits genehmigt. Auch das geplante Nachbarhaus von Patrick Meusburger wurde vom Gestaltungsbeirat in diesem Zuge begutachtet. Bereits im Vorfeld haben Patrick Meusburger und Mario Albrecht dem Bebauungskonzept und somit einer gegenseitigen Abstandsnachsicht zugestimmt. Weshalb zum Nachbargrundstück keine zusätzliche Abstandsnachsicht mehr notwendig ist.

GV Ludwig Natter meint, dass es sich beim GST 865/16 nicht um eine Gemeindestraße, sondern um eine Straße, die auf Gemeindegrund ist, handelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, eine Abstandsnachsicht für das Bauvorhaben auf GST 865/15 gegenüber GST 865/16 nach dem Straßen- und dem Baugesetz zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

GV Benedikt Natter regt an, nach dem auf der Klausur gesagt wurde, dass die Gebäu-  
degröße sich dem Grundstück anzupassen hat, dass Abstandsnachsichten gegenüber  
Gemeindestraßen generell überdenkt werden sollten, da vielleicht in Zukunft irgendwann  
breitere Straßen benötigt werden und die Gemeinde dann das Problem hat, dass keine  
Flächen mehr verfügbar sind. Der Bürgermeister nimmt mit, dass Abstandsnachsichten  
nicht mehr generell erteilt werden, sondern nur in begründbaren Fällen.

GV Mag. Gerhard Wüstner fragt im Zuge der Bebauung der Gemeindebauplätze nach,  
wie es mit der Verumlagerung der Aushubkosten aussieht. Der Bürgermeister berichtet,  
dass ein Vorschlag vorliegt, aber eine Besprechung mit den Bauwerbern noch ausständig  
ist.

## **Zu Punkt 9) Berichte**

### Projekt in der Mellen

Nachdem in der Klausur der Gemeindevertretung unter Einbeziehung externer Experten  
mehrheitlich gegen ein Wohnbauprojekt in dieser Größenordnung entschieden wurde,  
wurde nun die weitere Terminplanung mit Günter Morscher für ein redimensioniertes Pro-  
jekt erörtert.

Der Projektbetreiber hat natürlich den Wunsch, möglichst rasch das Ganze zu klären und  
voranzubringen. Dazu ist vorab die Entwässerungssituation zu prüfen und abzuklären,  
was auch im Sinne der Gemeinde ist, um hier rasch zu einer Entscheidung zu kommen.  
Sollte das Widmungs- und Bauverfahren (sofern Entwässerung geklärt und machbar und  
ein redimensioniertes Projekt von der Gemeindevertretung gutgeheißen wird) nicht mehr  
bis April/Mai 2021 abgewickelt werden können, verschiebt sich das das Projekt lt. Bau-  
werber um ein ganzes Jahr (Baustart wäre eigentlich im Frühjahr gewesen). Die weiteren  
Projektschritte wurden daher nun festgehalten:

- Grundlagenerhebung Entwässerung „In der Mellen“ (Gemeinde) mit Ing. Schneider
- Präsentation/Verifizierung der Grundlagenerhebung (Gemeinde mit Behörden) –  
geplant am 22.01.2021 mit Ing. Schneider, Ing. Bischofberger, Wasserbauamt,  
Wildbach, Gemeinde
- Abflussmodelle, Auswirkungen redimensioniertes Projekt „In der Mellen“ - Erarbei-  
tung Entwässerungskonzept (Projektbetreiber)
- Präsentation des redimensionierten Projekts in der Gemeindevertretung und Ent-  
scheidung über Auflageverfahren (Projektbetreiber, Gemeinde)

Ziel ist es, diese Schritte möglichst rasch (gemeinsam und auch abhängig vom Projektbe-  
treiber) abzuschließen.

### Rückblick Klausur

Der Bürgermeister bedankt sich für die intensive Mitarbeit – ein erster Protokollentwurf  
wurde bereits zugeschickt. Er ergeht die nächsten Tage an die Gemeindevertretung.  
Follow-up Termin ist am 07. Jänner 2021 um 18:30 Uhr – bitte vormerken.

### Situation Corona

Neue Verschärfungen des Bundes „Lockdown 3“ – treten nach Weihnachten in Kraft –  
Sylvesterverordnung bzgl. Feuerwerk muss ggf. noch angepasst werden.

Derzeit gibt es noch Diskussionen um FFP2-Maskenpflicht bei den Bergbahnen. Das Gesundheitsministerium entscheidet über die Pflicht. Eventuell öffnen die Bergbahnen Mellau erst am 26.12. wegen angesagtem Sturm/Regen am 24. und 25.12.2020.

### Dorfblitz

Dorfblitz geht ebenfalls mit Seilbahn in Betrieb (angepasster Fahrplan – statt 15 min-Takt 30 min-Takt abgestimmt auf Linienbusse im Zentrum).

### Bundesmittel

Gemeindepakete des Bundes wurde in Aussicht gestellt (insgesamt zusätzliche 1,5 Mrd. EUR).

### Flächentests

Neue Flächentests für 15. bis 17. Jänner 2021 geplant – Impfstart ist am 27. Dezember 2020. Eine flächendeckende Impfung ist voraussichtlich ab dem 2. Quartal verfügbar (zuerst werden Altersheime, Gesundheitspersonal, Risikogruppen etc. geimpft).

### Tourismusteststation

Jeden Donnerstag vorerst von 8 bis 11 Uhr im Feuerwehr/Bergrettungshaus. Eine Ausweitung auf den Nachmittag ist mit Start der Tourismussaison geplant. Dank an Feuerwehr/Bergrettung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

### Feuerwehrfahrzeug

Bestellvorgang wurde eingeleitet – Danke an Feuerwehrkommandant Werner Bischof und den Fahrzeugausschuss.

### Tourismus

Die Homepage ist inhaltlich fertig – die Übersetzung ist im Gange. Social Media läuft mit Erfolg weiter. Das Fotoprojekt wird im Jänner präsentiert. Die Infotour bei den Tourismusbetrieben bzgl. der Fotos ist vor dem Saisonstart geplant. Ein interner Newsletter ist ebenfalls in Ausarbeitung. Die im letzten Winter geplante Freetour wird in einer abgespeckten Version (und abhängig von Corona) mit der Schischule beworben.

### Raumplanung und Bauten

Ein gutes Gespräch hat mit dem Gestaltungsbeirat bzgl. weiterer Vorgangsweise bei anstehenden Raumplanungsthemen stattgefunden (Erarbeitung neues REP, neue Detailvorgaben etc). Die nächste Raumplanungssitzung ist für Anfang Jahr geplant. Ein neues Bauprojekt steht mit dem Umbau des Sennhauses durch die Raiba an. Das Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat begutachtet und muss noch in kleineren Details etwas überarbeitet werden.

GV Ludwig Natter regt an, bei der geplanten Wohnanlage im Bereich Unterrain auch die Wassersituation zu berücksichtigen.

### Gemeindehomepage

Neue Gemeindehomepage [www.mellau.at](http://www.mellau.at) ist in Betrieb.

### Aus der Region:

Aktion „der Wald brings“ wurde gestartet  
Zukunftsprozess „Zukunften“ wird weiter aufgegleist

### ARA

Die Mitgliederversammlung wurde für diese Woche angesetzt. Aufgrund von Corona nur im Bürgermeisterkreis. Eine intensive Begutachtung des Projektstandes u.a. durch Bürgermeister Hubert Graf hat bereits stattgefunden. Zuletzt wurde über Gesamtkosten von € 8,4 Mio. in der Gemeindevertretung berichtet. Leider hat die Ausschreibung der EMSR ergeben, dass diese nun ca. € 750.000 Euro teurer kommt. Nach heutigem Stand muss daher mit € 9,3 Mio. Gesamtkosten gerechnet werden.

### Loipe Tanna

Nach Anlaufschwierigkeiten hat die Beschneigung im Tanna super funktioniert. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben (Schiverein – Thomas Übelher, Ludwig Natter, David Simma, Simon Gridling und Christian Sutter). Es kommen auch laufend positive Rückmeldungen. Geplant ist, im Frühjahr das Projekt zu evaluieren und zu entscheiden, ob es weitergeführt wird. Eine Entscheidung ist vor der Schneekanonenrückgabe im Frühjahr sinnvoll. Hier würden die Mietkosten bei einem möglichen Ankauf angerechnet.

GV Julia Rogelböck zeigt sich ebenfalls begeistert von der Loipe, vor allem auch, dass für die Einheimischen ein Angebot geschaffen wurde.

### Senioren

Seniorenausflug und Weihnachtsfeier konnte ja leider nicht stattfinden, dafür wird ein Geschenk der Gemeinde/Pfarre vom MOHI die nächsten Tage verteilt. Herzlichen Dank geht an Marina Willam und Judith Bischof für die Organisation und die Erstellung der Geschenke und den MOHI für die Verteilung.

### Mellental

Eine Abstimmung mit Sachverständigen ist erfolgt. Geplant ist am 07. Jänner 2021 in einer kleineren Runde die Fäden wieder aufzunehmen bzw. ein Situationsbericht einzuholen.

### Zufahrtsbrücke Bergbahnen

Im Jahr 2020 wurde erreicht, dass der Standort inkl. Mittelpfeiler, Freibord und abgestimmter Sohlsicherung fixiert werden konnte. Der Plan wurde mit Wasserbauamt (u.a. Versuche beim Bundesamt für Wasserbau im Frühjahr/Frühsummer 2020 notwendig) abgestimmt und kann weiterverfolgt werden.

Nächste Schritte sind die Abstimmung des Entwurfs/der Lage der Brücke mit dem Straßenbauamt am 18. Jänner 2021. In KW 4 ist eine Sitzung mit Fachplaner/Verkehrsplaner, Bergbahnen und zuständigem Infrastrukturausschuss geplant. Nach dem Einarbeiten der Änderungen und Endabstimmung mit dem Straßenbauamt wird die Detail- und Einreichplanung gestartet.

## Zu TOP 10) Allfälliges

Termine

07.01.2021 – Follow up Gemeindeklausur

25.01.2021 – GV-Sitzung

Der Bürgermeister berichtet, dass heuer keine Weihnachtsfeier für Gemeindeangestellte und Gemeindevertretung stattfinden kann, daher werden kleine Geschenke an die Gemeindevertretung verteilt. Das Weihnachtssessen soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeindevertretung im Namen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz. Er wünscht frohe Feiertage und einen guten Rutsch in ein Jahr, in dem hoffentlich wieder zur Normalität zurückgekehrt werden kann.

Vizebürgermeister Daniel Broger meint, dass heuer wegen Corona alles anders war wie sonst. Er dankt dem Bürgermeister im Namen der Gemeindevertretung für den großen Einsatz während des ganzen Jahres. Speziell das erste Halbjahr war sehr schwierig. Er ist aber froh, dass jetzt wieder weitergearbeitet werden kann. Er bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Er wünscht dem Bürgermeister erholsame Feiertage und dass er die Zeit im Kreis der Familie genießen kann.

Ende: 23:15 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)